

Bildung- und Sprachförderung

ÄNDERUNGSAANTRAG zum LANDTAGSWAHLPROGRAMM 4 AK-Migration

An die Kreismitgliederversammlung der Kölner Grünen am 16. Januar 2010

Änderungsantrag zum Antrag WP1

Antragsteller/innen AK-Migration KV Köln

(Ansprechpersonen:

Banu Bambal / Engin Esen / Massoud Vahedi)

Tel.-Nummer Ansprechperson: 0177/4113800

Mail-Adresse Ansprechperson: enginesen@gmx.net

Kapitel: Menschliches NRW

Vielfalt ist Reichtum

Kapitelüberschrift: 3. Interkulturelle Vielfalt als Chance begreifen

Bildung und Sprachförderung

S. 118

ORIGINALTEXT

1 bei Migrantenkindern am besten gefördert wird. Wir wollen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung das "Deutsch lehren lernen" stärker verankern.

3 Ob Kinder, die eine Kita besuchen, einen erhöhten Sprachförderbedarf haben, kann am besten die vertraute Erzieherin feststellen. Das bestehende Testverfahren durch externe Kräfte (Delphin 4) ist zu ändern. Eltern von Migrantenkindern wollen wir davon überzeugen, ihre Kinder möglichst jung in den Kindergarten zu geben, wo sie auf natürliche Weise in deutsche Sprache „hineinwachsen“.

NEUER TEXT

Zwischen Z 2 und 3 einfügen:

Sprachförderung muss als fächerübergreifende Aufgabe verstanden und tatsächlich umgesetzt werden. D.h., dass alle LehrerInnen verstärkt in die Qualifizierung für die Sprachförderung mit einbezogen werden müssen.

Darüber hinaus muss die Sprachförderung für alle, mit und ohne Migrationshintergrund, bei Bedarf in jeder Schulform durchgeführt werden.

In Z 10 einfügen:

Eltern von Migrantenkindern wollen wir davon überzeugen, ihre Kinder möglichst jung in den Kindergarten zu geben, wo sie auf natürliche Weise auch in deutsche Sprache „hineinwachsen“.

BEGRÜNDUNG: erfolgt mündlich